



Agendaprotokoll AVG-SEB Sitzung 31.08.2020

TOP 1: Begrüßung und Protokoll

Nach der Begrüßung durch Frau Lehn und der Annahme des letzten Protokolls erfolgt ein kurzer Überblick über Themen des Abends.

TOP 2: Vorstellung von Herrn Rose als neuer Orientierungsstufenleiter am AVG und Bericht zur Einschulung der neuen Fünftklässler

Bericht von Herrn Rose zur Einschulung der neuen Fünftklässler*innen am 17.08.2020 unter Coronabedingungen:

Der coronabedingt geänderte Ablauf des Einschulungstag wurde von allen Beteiligten als erfolgreich bewertet. Folgende Änderungen gab es:

- Aufteilung der neuen Klassen
- Separierung der Eltern
- Doppelbesetzung durch SEB und Schulleitung bei der Information der Eltern

Im Laufe der Orientierungswoche für die neuen Fünftklässler wurden Co-Klassenleitungen eingesetzt, was sich sehr bewährt hat; ebenfalls positiv wurde der Einsatz der Paten angenommen (25 Schüler*innen der 11. Klasse haben sich als Paten zur Verfügung gestellt). Ebenfalls neu war die Vorstellung der Fächer in Doppelstunden, was gut angenommen wurde.

Es wird für die Fünftklässler*innen einen Abenteuertag in Absprache mit der ADD geben. Die Paten sind mit eingebunden und der Tag wird unter Coronabedingten Auflagen stattfinden

Frau Lehn gibt ebenfalls Rückmeldung aus Sicht des SEBs zum Einschulungstag. Sie berichtet, dass es durchweg positive Reaktionen seitens der Eltern gab, die Einschulung wurde als sehr persönlich und herzlich empfunden, die Eltern fühlten sich sehr gut informiert, das gute Zusammenwirken zwischen SEB und Schulleitung wurde als positives Signal von den Eltern eingeschätzt und die Eltern lobten die insgesamt sehr ruhige und entspannte Atmosphäre, durch die reduzierte Personenzahl und lobten die persönliche Ansprache durch die Klassenleitung, Schulleitung und den SEB.

Herr Breitbach macht darauf aufmerksam, dass unter den aktuellen Bedingungen das Festliche bei der Einschulung etwas zu kurz kam. Hier soll nachgebessert werden.

TOP 2: Bericht des Schulleiters

Herr Breitbach gibt einen Überblick zur aktuellen Lage seit dem Schulstart am 17.08.2020:

- Die Gesamtsituation ist aktuell unvorhersehbar, d.h. die Schule muss situationsbedingt reagieren, immer im Sinne der Gesundheit aller
- Rückblickend musste die Schule immer flexibel reagieren, allerdings unter den Vorgaben aus Mainz, angepasst auf die aktuellen Möglichkeiten vor Ort
- Für das neue Schuljahr hat sich die Schule neu aufgestellt
- Der Schulbeginn unter den aktuellen Bedingungen wurde nur möglich, durch den Wegfall der Abstandsregeln: der MNS muss weiter getragen werden, außer in den Klassenzimmern am Platz
- Die Vorgaben aus Mainz sind die Grundlage für das weitere Handeln an der Schule
- Aktuell sind alle Lehrer*innen am AVG vor Ort; für einige Lehrer*innen gibt es Einzelabsprachen mit der Schulleitung
- Die Schule musste verschiedene Szenarien entwerfen (normaler Unterricht, geteilter Unterricht mit Präsenz und Home Schooling, Schulschließung) diese der ADD vor Beginn der Sommerferien vorlegen
- Die Abstands- und Hygieneregeln, die vor den Sommerferien galten, werden weiterhin am AVG umgesetzt
- Für bestimmte Fächer, wie z.B. Sport gibt es weitere Vorgaben, die umgesetzt werden müssen

Herr Breitbach erklärt, dass das Ziel ist, dass sich keine/r der Schüler*innen und Lehrkräfte infizieren. Das Aufrechterhalten des Regelunterrichts ist der Wunsch aller, jedoch ist die Entwicklung der Situation nicht absehbar.

Im Klosterbau und im Neubau wurden neue Wegeregulation aufgestellt. In diesem Zusammenhang weist Herr Breitbach darauf hin, dass sich bislang alle Schüler*innen sehr gut an die Regelungen halten und aktiv dabei mithelfen, dass die Vorgaben richtig umgesetzt werden. Bei Regen bleiben die Schüler*innen im Klassenraum. Die Fenster sind mittlerweile in allen Klassenräumen zu öffnen.

Herr Breitbach weist aber darauf hin, dass in Bezug auf den Unfallschutz auch Kompromisse bezüglich der Öffnung der Fenster gemacht werden mussten. Normalerweise dürfen Fenster ab dem 1. Stock nicht geöffnet werden. Das Lüften, wie vorgeschrieben, ist jetzt aber in beiden Gebäuden möglich. Zusätzlich bleiben auch die Türen der Klassenräume während der Pausen geöffnet.

Herr Breitbach macht deutlich, dass die aktuelle Situation – mit allen Einschränkungen und Regelungen – auch in den nächsten Monaten bestehen bleiben wird.

Umgang mit Veranstaltungen

- Das Herbstfest des Freundeskreises wird in diesem Jahr nicht stattfinden.
- Der Infotag am AVG am 21.11.2020 ist geplant und soll mit einem angepassten Konzept durchgeführt werden.
- Klassenfahrten dürfen zunächst bis zum Herbst nicht stattfinden; hier gibt es laut Herrn Breitbach aktuell keine Planungssicherheit, daher können auch keine langfristigen Buchungen durchgeführt werden.
- Alle weiteren Veranstaltungen müssen an die aktuellen Regelungen angepasst werden, wie z.B. die Berufsorientierung, die in diesem Jahr digital stattfinden wird.

Umgang mit besonderen Fächern: Sport, Musik, AGs

Herr Breitbach informiert, dass zu Beginn der Pandemie der Sportunterricht komplett ausgefallen ist. Kurz vor Beginn des Schulstarts im neuen Schuljahr kam aus Mainz die Vorgabe, dass der Sportunterricht stattfinden hat; die Kurzfristigkeit der Vorgaben werden sehr kritisch gesehen.

Der derzeitige Sportunterricht findet unter gültigen Corona-Bedingungen statt, jedoch muss z.T. auch Sporttheorieunterricht gegeben werden. Aktuell ist das Hallenbad geschlossen, so dass kein Schwimmunterricht stattfinden kann; die Leiter*innen der Gymnasien und der IGS haben gemeinsam einen Brief an den Oberbürgermeister geschrieben, dass es hierzu dringenden Klärungsbedarf mit der Stadt als Schulträger gibt; eine Antwort steht noch aus. Der Musikunterricht wurde auch den Coronabedingungen angepasst. Die meisten Arbeitsgemeinschaften sind allerdings unter den aktuellen Bedingungen erst einmal nicht durchführbar.

Weitere Maßnahmen

Alle Klassen haben neue Räume zugewiesen bekommen, damit es keine neue Planung geben muss, falls es wieder zu einer Teilung der Klassen kommt (Präsenz/Home Schooling).. Nach Absprache mit der ADD darf keine Maskenpflicht im Unterricht bestehen; das Tragen der Maske basiert auf Freiwilligkeit, sowohl bei den Schüler*innen als auch bei den Lehrer*innen.

Die anwesenden Schülervertreterinnen weisen darauf hin, dass der Kontakt zu den Unter- und Mittelstufenschüler*innen aktuell sehr schwierig ist, da es einen hohen Leistungsdruck durch viele Leistungsnachweise in kurzer Zeit in den Klassen gibt.

TOP 3: Situation im ÖPNV

Frau Lehn macht darauf aufmerksam, dass die Situation im ÖPNV ist sehr schwierig ist, Abstand halten ist nicht möglich, die Busse sind überfüllt. Herr Breitbach macht deutlich, dass die Schule in Bezug auf die Situation beim ÖPNV machtlos ist. Er rät, dass sich die Eltern mit ihren Anliegen direkt an die SWT wenden sollen.

TOP 4: Konzept/Maßnahmen der Schule mit dem Blick auf einen erneuten Lockdown

Von Seiten des SEBs wurde darauf hingewiesen, dass während des Lockdowns die soziale Isolation für einige Schüler*innen sehr schwierig war. Hier besteht die Bitte, dass die Schule auf eine bessere Vernetzung der Schüler*innen achten soll, falls es noch einmal zu einer Schulschließung kommt.

Herr Rose erklärt, dass in Moodle die Serverleistung verbessert wurde, so dass es nicht mehr zu einer Überlastung des Systems kommt. Zudem ist Moodle jetzt für alle Klassen/Kurse mit einer gleichen Systematik eingerichtet, auch mit einem Ordner Organisation, um Wochenpläne einzustellen; die Systematik wurde mit dem Lehrerkollegium besprochen. Das Konferenztool „Webex“ wird voraussichtlich im November abgelöst durch das Tool „BigBlueButton“. Es müssen dazu keine neuen Datenschutzerklärungen der Eltern eingefordert werden; das ist mit den Rückmeldungen zu Webex erledigt (fast alle Eltern haben ihre Einverständniserklärung zur Nutzung abgegeben). Weitere Maßnahmen im Hinblick auf die Digitalisierung:

- Das Kollegium hat sich weiter fortgebildet im Umgang mit Moodle und Webex
- Es wird einen Studientag für die Lehrkräfte zum Thema Medienkompetenz geben
- Die Arbeitspläne der einzelnen Fächer sind in den Fachkonferenzen noch mal überarbeitet worden
- Die Lehrpläne werden bei einer erneuten Aufteilung der Klassen (Präsenz/Home Schooling) reduziert und an die Situation angepasst
- Im Gegensatz zum letzten Lockdown dürfen/müssen bei einer erneuten Schulschließung Zensuren vergeben werden

TOP 5: Sonstiges

Notebooks

Frau Lehn informiert darüber, dass die Stadt als Schulträger zwischen 1400 und 1600 Notebooks für alle Schulen zur Verfügung stellt; es hat eine Abfrage bei den Schulleitungen bzgl. des Bedarfs gegeben. Der Bedarf am AVG ist sehr gering.

Die Verteilung findet nach dem bisherigen Konzept statt: Kinder, die an der unentgeltlichen Schulbuchausleihe teilnehmen, haben Anspruch auf ein Gerät.

Frau Lehn betont, dass es bisher noch keinen technischen Support für die Geräte seitens der Stadt gibt. Insofern wird die Übergabe der Geräte in jedem Fall noch eine Weile dauern.

Sommerschule am AVG

Herr Breitbach informiert, dass er inhaltlich keine Rückmeldung zur erstmalig angebotenen Sommerschule am AVG machen kann. Das AVG hat lediglich die Räume für die Durchführung gestellt.

Austauschprogramme

Herr Breitbach informiert, dass die normalen Austauschprogramme in nächster Zeit nicht umgesetzt werden können; insbesondere, weil es auch in den Partnerländern strikte Auflagen bzgl. der Corona Pandemie gibt. Die ausgefallenen Austauschprogramme werden nicht nachgeholt.

Die beteiligten Fachschaften sammeln aber zur Zeit Ideen, wie man einen Austausch anders realisieren kann.

Umgang mit kranken Kindern

Herr Breitbach weist darauf hin, dass die Lehrkräfte im Umgang mit kranken Kindern angehalten sind, mit Augenmaß auf diese Situation zu reagieren. Die Lehrkräfte sind keine Ärzte, können aber durchaus empfehlen, dass das Kind abgeholt wird. Hier sind die Eltern in der Verantwortung die Kinder nicht krank in die Schule zu lassen. Eine Beschulung kranker Kinder ist nicht vorgesehen; die Aufgaben werden nachgearbeitet und können z.B. bei Moodle durch die Lehrkräfte eingestellt werden.

Beschulung der Schüler*innen in den unterschiedlichen Szenarien

- Klasse muss in die Quarantäne: Die Schüler*innen werden zu Hause beschult (sofern sie nicht krank sind s.o.)
- Kompletter Lockdown: regulärer Online- Unterricht für alle Schüler*innen mit den verschiedenen Plattformen (Moodle, ...)
- Beschulung der halben Klassengemeinschaft: Es wird angestrebt, keinen Wochen-, sondern einen Tageswechsel einzurichten; dadurch bleiben die Schüler*innen näher an der Schule dran und es gibt keinen Unterrichtsleerlauf

Informationsverteilung an die Eltern

Hinweis aus dem SEB: Viele Informationen sollten zielgerichteter an die Eltern durch die Schule vorgenommen werden sollte. Es wäre wünschenswert, dass eine direkte Kommunikation zwischen Schule und Elternschaft stattfindet.

Die Schulleitung wird das Thema besprechen.

Internetführerschein

Der Internetführerschein für die jetzigen 6. Klassen wird durchgeführt. Für die letzten Sechstklässler*innen wird der Internetführerschein nachgeholt.

Referendar*innen

Frau Lehn informiert darüber, dass die neuen Referendare grundsätzlich zu Beginn des Schuljahres für zwei Wochen ausfallen. Dieser Zustand ist so nicht haltbar, da dadurch gerade am Anfang viel Unterricht ausfällt. Frau Lehn wird, mit der Zustimmung des SEB, einen Brief an das Bildungsministerium verfassen, mit der Bitte hierzu eine andere Regelung zu treffen. Der SEB hat diesem Vorhaben zugestimmt.

Termine:

Der angekündigte Studientag am 02.11.2020 wird auf den 04.11.2020 verschoben.

Der Studientag zum Thema „Medienkompetenz“ findet am 03.05.2021 statt.

Nächster Sitzungstermin SEB: 02.11.2020, 19.00 Uhr (Musiksaal, Klosterbau)